

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 6

Illustration: Vor Nachahmung wird gewarnt!
Autor: Canzler, Günter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

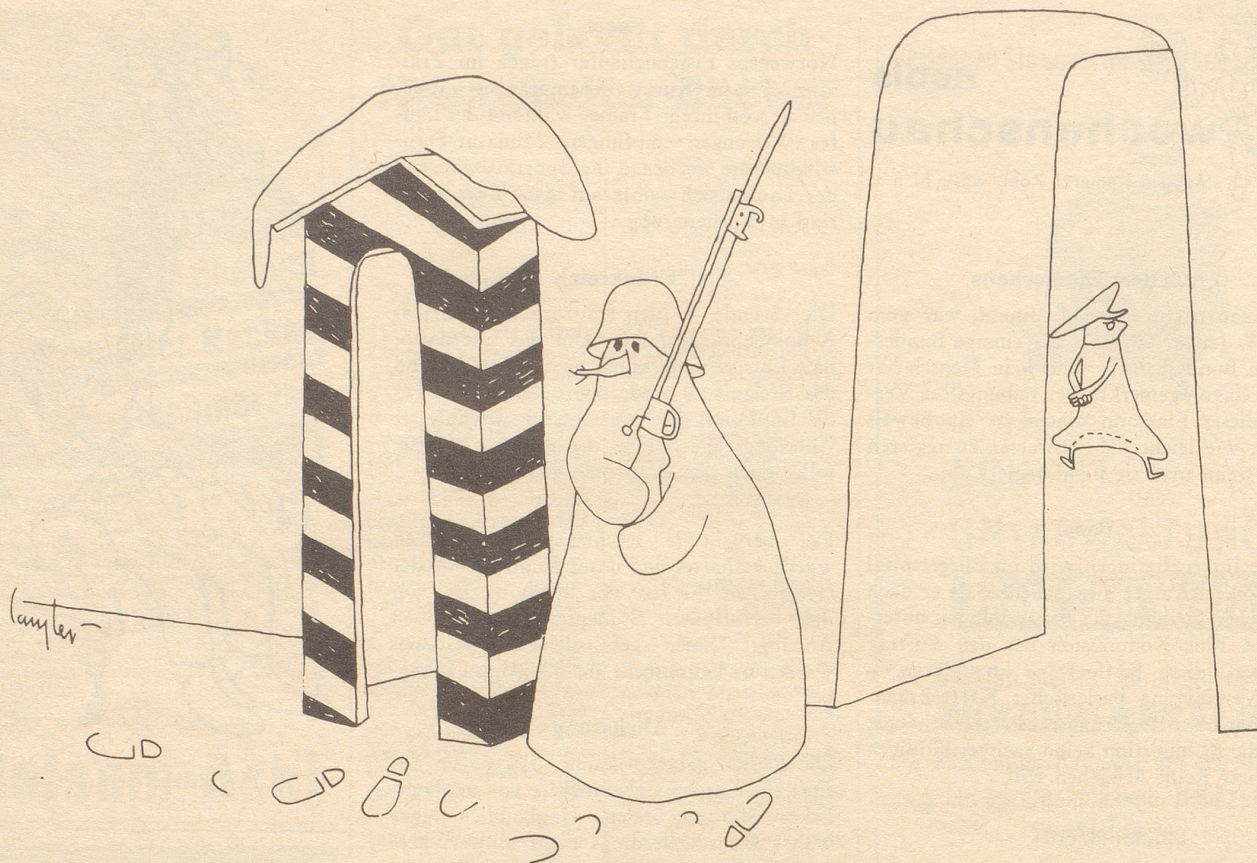
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vor Nachahmung wird gewarnt!

Rund um die Tracht Prügel

«Eine tüchtige Tracht Prügel an Ort und Stelle allen jugendlichen Hakenkreuzschmierern» lautete das Rezept Bundeskanzler Adenauers. Der Innenminister sekundierte: der Bundeskanzler habe mit seiner Rede gegen den Antisemitismus – «unter Berücksichtigung jener besonderen Nuancen, die aus der starken Persönlichkeit des Herrn Bundeskanzlers zu erklären sind» – die Ansicht des Kabinetts wiedergegeben.

Anderer Meinung war, soweit es «die besonderen Nuancen» anging, die Opposition; der sozialdemokratische Sprecher befürchtete, die «Nuancen» könnten unter Umständen Kör-

perverletzungen, Gerichtsstrafen und Prestigeverlust für die Regierung zur Folge haben. Man dürfe vom Wege des Rechtsstaates nicht abweichen, auch nicht um einen Zentimeter.

Das ist sicherlich richtig. Nach dem Gesetz liegt das Züchtigungsrecht allein bei den Eltern oder deren Stellvertretern.

Wer aber sind die Eltern, die Väter der Schmierer? In vielen Fällen wohl einstige Söhne der *Alldeutschen*, die, um mit Mechtilde Lichnowsky zu sprechen, «die ungeratenen Väter aller Nazis» waren.

Man sieht: ein ausgesprochenes Dilemma. Die Frage ist nicht mehr: eine Tracht Prügel – ja oder nein? Sondern: Prügel? Gewiß! Wer aber gibt sie? Müßte nicht erst der alldeutsche Großvater den Nazi-Sohn übers Knie legen, damit dieser, ohne als Erzheuchler dā-

zustehen, das gleiche gute Werk am Enkel-Schmierfink verrichten dürfte? Woher aber nähme der Großätti die Berechtigung zum Prügeln?

Es ist immer das gleiche: sobald man es mit den Nazis zu tun hat, überträgt sich der Wirrwarr ihrer Köpfe auf die Situation ... genau wie bei ihren Brüdern von der andern Couleur.

Pietje

Energie aus dem Ausland

Wie man liest, müssen wir auch in diesem Winter viel Energie aus dem Ausland beziehen.

Hoffentlich handelt es sich dabei bloß um Strom, denn Energie sollten wir selber genug haben.

fis

Kenner fahren
DKW!

1001 Nacht

«Ich liebe Märchen, orientalische, von geheimnisvollen süßen Düften durchzogen, voller verhaltener Glut, eingetaucht in ein Spiel berauschend schöner Farben, die von Zeit zu Zeit aufblitzen, wie von Scheinwerfern bestrahlt. Märchen ohne europäischen Beigeschmack, halb Wirklichkeit, halb Dämmerung ...» «Von was schwärmst du eigentlich, Emilie?» «Nun, von was anderem als von Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich!»



Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung, Unterhaltung, Orchester. Zentrale Lage. Ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 28.— bis 32.—.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler